

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

Nr. 17	FREITAG, DEN 10. MAI	1996
Tag	Inhalt	Seite
26. 4. 1996	Verordnung zur Änderung der Bioabfallverordnung	71
7. 5. 1996	Verordnung über den erneuten Erlaß der Veränderungssperre Neugraben-Fischbek 15	72

Verordnung zur Änderung der Bioabfallverordnung

Vom 26. April 1996

Auf Grund von § 19 Absätze 2 und 4 des Hamburgischen Abfallwirtschaftsgesetzes (HmbAbfG) vom 1. Dezember 1992 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 251), zuletzt geändert am 27. September 1995 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seiten 221, 230), sowie § 3 der Bioabfallverordnung vom 4. Oktober 1994 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seiten 277, 282), zuletzt geändert am 28. Dezember 1995 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt 1996 Seite 1), wird verordnet:

Einziger Paragraph

Die Anlage 2 zu § 1 Absatz 1 der Bioabfallverordnung erhält folgende Fassung:

„Anlage 2
zu § 1 Absatz 1

Ortsteilnummer	Ortsteilname	Ortsteilnummer	Ortsteilname
129	Horn	221	Nienstedten
130	Horn	222	Blankenese
131	Billstedt	223	Blankenese
215	Bahrenfeld	224	Iserbrook
216	Bahrenfeld	225	Sülldorf
217	Groß Flottbek	226	Rissen
218	Othmarschen	317	Lokstedt
219	Lurup	318	Niendorf
220	Osdorf	319	Schnelsen

Ortsteilnummer	Ortsteilname	Ortsteilnummer	Ortsteilname
320	Eidelstedt	514	Farmsen-Berne
321	Stellingen	515	Bramfeld
406	Groß Borstel	516	Steilshoop
407	Alsterdorf	517	Wellingsbüttel
430	Ohlsdorf	518	Sasel
431	Fuhlsbüttel	519	Poppenbüttel
432	Langenhorn	520	Hummelsbüttel
508	Wandsbek	521	Lemsahl-Mellingstedt
509	Wandsbek	522	Duvenstedt
510	Marienthal	523	Wohldorf-Ohlstedt
511	Marienthal	524	Bergstedt
512	Jenfeld	525	Volksdorf
513	Tonndorf	526	Rahlstedt“.

Hamburg, den 26. April 1996.

Die Umweltbehörde

Verordnung über den erneuten Erlaß der Veränderungssperre Neugraben-Fischbek 15

Vom 7. Mai 1996

Auf Grund von § 14 und § 16 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (Bundesgesetzblatt I Seite 2254), zuletzt geändert am 23. November 1994 (Bundesgesetzblatt I Seiten 3486, 3489), in Verbindung mit § 4 des Bauleitplanfeststellungsgesetzes in der Fassung vom 4. April 1978 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 89), zuletzt geändert am 15. November 1994 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 288), wird verordnet:

Einzigster Paragraph

(1) Zur Sicherung der Planung wird die Veränderungssperre Neugraben-Fischbek 15 vom 22. März 1994 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 88) für das Flurstück 5337 der Gemarkung Fischbek (Bezirk Harburg, Ortsteil 718) bis zum 25. März 1997 erneut festgesetzt.

(2) Die Veränderungssperre nach Absatz 1 hat zum Inhalt, daß

1. Vorhaben im Sinne des § 29 des Baugesetzbuchs nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden dürfen;
2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs- oder zustimmungspflichtig sind, nicht vorgenommen werden dürfen.

(3) Es wird auf folgendes hingewiesen:

1. Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn die in § 18 Absatz 1 Satz 1 des Baugesetzbuchs bezeichneten Nachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, daß er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem zuständigen Bezirksamt beantragt. Das Erlöschen eines Entschädigungsanspruchs richtet sich nach § 18 Absatz 3 des Baugesetzbuchs.
2. Unbeachtlich sind Mängel der Abwägung, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dem Inkrafttreten dieser Verordnung schriftlich gegenüber dem örtlich zuständigen Bezirksamt geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 7. Mai 1996.